



Große Freude bei Feen und Prinzen: die Flip-Flop-Kids vor ihrem neuen Vereinsheim in der Innenstadt. Foto: Hampel

Löwen und Feen bevölkern City

Musicalgruppe Flip-Flops eröffnet neues Vereinsheim – Offen für andere Gruppen

Hanau (car/upn). Ob als blutsaugende Vampire, Löwen und Hyänen oder Rocker, die Hanauer Musicalgruppe Flip-Flops erfreute das Publikum bisher mit jeder ihrer Vorstellungen. Jetzt ist die Freude auf Seiten der Darsteller und des Teams. Mit einem bunten Rahmenprogramm eröffnete die Gruppe ihr neues Vereinsheim mitten in der Innenstadt.

„Dass die Flip-Flops so ein Schneeball werden, hat am Anfang niemand geahnt“, stellte Leiterin Iris Pauly während ihrer Begrüßungsrede begeistert fest. Seit sie vor sechs Jahren mit „Grease“ ihre erste Produktion starteten, habe sich so viel weiterentwickelt.

Mittlerweile kann die Musicalgruppe auf mehrere sehr erfolgreiche Stücke zurückblicken. Mit „We will rock you“, „Tanz der Vampire“ und der „Musical Dance Show“ haben die inzwischen 30 Darsteller der Flip-Flops das Publikum begeistert. Und auch die Jüngsten unter ihnen konnten mit „Simba“, der ersten eigenen Produktion der Flip-Flop Kids, auf der großen Bühne glänzen.

Mit dem eigenen Vereinsheim kann die Gruppe jetzt noch mehr erreichen. Bisher haben sie in Steinheim oder in der Kultur-

halle geprobt. Hier wurde es aber aufgrund der Größe der Gruppe zu klein. Durch einen Hinweis der Baugesellschaft wurde das Ensemble auf das Objekt im Herzen Hanaus aufmerksam. Mit vielen freiwilligen Helfern schaffte es die Gruppe, das alte Gebäude wieder herzurichten. „Hier können wir jetzt nicht nur proben, sondern haben auch unseren Kostümverleih nebenan“, schwärmte Annett Riedel, Choreografin und Co-Trainerin der Gruppe.

Im Laufe der Jahre haben fleißige Eltern, Großeltern und die Darsteller selbst über 300 Kostüme angefertigt. Jedes Teil ist in mühsamer Handarbeit entstanden. Die Kostüme stellt die Gruppe jetzt direkt vor Ort zum Ausleihen zur Verfügung.

Außerdem möchten sie ihr Vereinsheim auch gerne anderen Gruppen, Schulen oder Vereinen zur Verfügung stellen, um sich dort zu präsentieren. Ziel sei es, eine Art „Kleinkunst im Hof“ gedeihen zu sehen, so Pauly. „Wir würden uns über Schülerbands, Pianisten oder andere Künstler sehr freuen.“

Bei dieser Entwicklung zeigte sich auch Oberbürgermeister Klaus Kaminsky beeindruckt von der Arbeit der Gruppe. „Es ist schon fast unheimlich, was sie alles

schaffen“, so Kaminsky, der die Schirmherrschaft für die neueste Produktion der Flip-Flop-Kids übernommen hat. Er lobte ganz besonders, mit wie viel Engagement, Enthusiasmus und Liebe zur Sache alle Beteiligten dabei seien. Kaminsky sicherte auch weiterhin kräftige Unterstützung zu, denn man müsse diejenigen fördern, die sich selbst auf den Weg machen, um etwas auf die Beine zu stellen. Dieses Versprechen unterstrich er zugleich mit der Übergabe eines Schecks an Leiterin Pauly und wünschte weiterhin viel Erfolg. Darüber freuten sich ganz besonders die Kids der Flip-Flops. Sie bringen im Oktober ihr neues Stück Aladdin auf die Bühne. Die Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren singen alle Lieder selbst und sind fleißig am Proben. Die älteren Darsteller zwischen 13 und 30 bereiten sich derweilen auf ihre Produktion „Romeo und Julia“ vor, die im Mai nächsten Jahres auf die Bühne kommen soll.

Die Flip-Flop-Kids sind vom 30. Oktober bis 2. November im Wilhelmsbader Comödienhaus mit ihrem Stück „Aladdin“ zu sehen. Karten kosten zwischen zehn und zwölf Euro und sind unter der E-Mail-Adresse irispauly@t-online.de erhältlich.

Sponsorenlauf beim Sommerfest des Tennis- und Hockey-Clubs

Hanau (pm/tse). Am Samstag, 20. August, findet im Rahmen des Sommerfests des 1. Hanauer Tennis- und Hockey-Club zum zweiten Mal ein Sponsorenlauf „Lauf für die Jugend“ zugunsten der Jugendabteilung statt. In diesem Jahr haben die Kinder wieder die Chance, in der Zeit von 15 bis 17 Uhr auf dem Vereinsgelände im Kur-

park Wilhelmsbad eine 400 Meter lange Strecke auf dem Naturrasen abzulaufen. Für jede gelaufene Runde erklären sich Sponsoren bereit, einen bestimmten Betrag zu zahlen. Den Sponsoren kann auf Wunsch eine Spendenquittung ausgestellt werden. Der von den Kindern erlaufene Betrag kann dann entweder sofort im An-

schluss an die Veranstaltung in bezahlt oder bis zum 1. September auf das Vereinskonto des 1. Hanauer THC (Kontonummer: 32250, BLZ 506 500 23), mit Angabe des Verwendungszwecks „Lauf für die Jugend“ bei der Sparkasse Hanau überwiesen werden. Weitere Informationen gibt es in der THC-Geschäftsstelle unter 0 61 81/8 31 44.

Hüpfburg, Spiel und Spaß vor dem Klinikum

Kinderfest der Sterntaler sorgte für Abwechslung

Hanau (mg/upn). Im Krankenhaus zu sein bereitet wohl den wenigsten Menschen Freude. Gerade Kindern wird es dort schnell langweilig. Dr. André Michel von der Klinikleitung freute sich deshalb besonders über das Engagement der „Sterntaler“, die am Samstag ihr Kinderfest vor der Kinderklinik ausrichteten.

„Kranke Kinder brauchen mehr als nur medizinische Hilfe“, betonte Michel. Für dieses „Mehr“ sorgt der Verein „Sterntaler“, der nun seit 20 Jahren in der Hanauer Kinderklinik tätig ist. Die Erste Vorsitzende, Christine Flohr, ist seit rund sechs Jahren dabei. Trotz der Erfahrung, dass das Wetter bisher immer hielt, sorgte sie sich dieses Jahr besonders. „Ausweichmöglichkeiten bei Regen haben wir leider keine“, erklärte Flohr. Dass sich pünktlich zu Festbeginn die Sonne zeigte, habe sie deshalb sehr gefreut.

So tobten sich auch in diesem Jahr die Kinder an den vielen Attraktionen aus, während Eltern und Freunde ein Stück Kuchen genossen. Für ausreichend Bewegungsraum – auch in der Luft – sorgte die

Hüpfburg. Ihr Talent beim Jonglieren von Diabolos testeten die Kinder beim Spielmobil „Augustinchen“. Für besondere Wurfkunst, erhielt man bei der Gummibärchen-Wurfmachine eine süße Belohnung. Wer dann eine Verschnaufpause benötigte, testete im Sinnesparcours seinen Tast- und Riechsinn. Um das Fühlen ging es auch an der Station der Frühförderung des Behindertenwerks. Viele Kinder, die gestalterische Herausforderungen suchten, bastelten sich eigene Buttons oder einen bunten Ballon-Hut. Den passenden Gesichtsschmuck zum Hut gab es dann beim Kinderschminken.

„Besonders beliebt bei den Kindern ist immer das Feuerwehrauto“, verriet Flohr. Zwei Feuerwehrmänner aus Klein-Auheim präsentierten stolz ihr Fahrzeug mit der Ausrüstung.

Egal in welche Richtung man blickte: Strahlende und lachende Kinder rund um die Kinderklinik bewiesen einmal mehr eindrucksvoll, dass das Engagement der „Sterntaler“ und ihrer Helfer wieder gelohnt hat.



Viel Geduld war beim Basteln der Ballon-Hüte erforderlich. Der Kreativität waren jedoch keine Grenzen gesetzt. Fotos: Gerhard

Speed-Dating für Einsame

„Awesomeblé eröffnet zeitgenössische Theaterreihe

Hanau (pm/tok). Das aktuelle Stück „Kopf an Kopf“ der Hanauer Theatergruppe „Awesomeblé“ feiert am Donnerstag, 25. August, um 19.30 Uhr Premiere im Comödienhaus Wilhelmsbad. Weitere Vorstellungen stehen am Freitag, 26. August, Samstag, 27. August, und Sonntag, 28. August, auf dem Programm.

Die vierte Produktion des Ensembles nach „Blaubart“, „ITOPIA“ und „Fighting Jeanne“ wird vom Fachbereich Kultur der Stadt Hanau gefördert und im Rahmen der neuen Reihe „Zeitgenössisches Theater“ gezeigt. „Awesomeblé“ hat „Kopf an Kopf“ nach dem Film „Shoppen“ von Ralf Westhoff in Szene gesetzt.

Wer mit wem und warum? Wie findet man die große Liebe, wenn man sich vor lauter Auswahl gar nicht so recht entscheiden kann? Braucht man überhaupt die große Liebe oder gibt man sich mit weniger zufrieden, nur um nicht allein zu sein? Sechs

Frauen und Männer hoffen, beim Speed-Dating ihren Traumpartner zu finden oder zumindest eine flüchtige Bekanntschaft zu machen. Kopf an Kopf lernen sie einander systematisch kennen und versuchen, in nur wenige Minuten dauernden Gesprächen herauszufinden, bei welcher der Personen sich ein Wiedersehen lohnt.

In parallel laufenden Filmsequenzen dokumentieren weitere Darsteller des Ensembles neben den Darstellern auf der Bühne, was ihnen im Leben fehlt. Was macht Einsamkeit mit den Menschen? Wie weit kann Einsamkeit ihn treiben? Ist Liebe am Ende nur eine Frage von Angebot und Nachfrage? Das Ensemble „Awesomeblé“ wurde im Jahr 2008 in Hanau gegründet und setzt sich aus 17 Darstellern im Alter zwischen 16 und 25 Jahren zusammen. Eintrittskarten zum Preis zwischen sechs und elf Euro gibt es beim HA in der Donaustraße 5. www.awesomeble.de

Impro-Theater zur Leseaktion

Hanau (pm/mum). Eine einmalige Chance bietet sich allen, die sich einen anderen Schluss für den zeitgenössischen Roman „angerichtet“ wünschen. Am kommenden Samstag, 20. August, dürfen sie die Handlung ändern und gemeinsam mit dem Wiesbadener Improvisationstheater „Restrisiko“ der spannenden Frage nachgehen „Was wäre, wenn...?“ Diese besondere Form der Auseinandersetzung mit dem aktuellen Buch von Herman Koch, das dieses Jahr im Mittelpunkt von „Hanau liest ein Buch“ steht, beginnt um 20 Uhr und findet im Jugendbildungs- und Kulturzentrum Hans Böckler (Sandeldamm 19) statt. Eintrittskarten für 5 Euro gibt es im Vorverkauf in der Stadtbibliothek Hanau oder an der Abendkasse. Mit Rückblenden, Zeitsprüngen und alternativen Handlungen zeigen die Schauspieler, wie sich das schicksalsträchtige Abendessen oder gar das Leben der Familien anders hätte entwickeln können. Dabei wirken die Zuschauer aktiv mit, indem sie den Schauspielern Vorgaben geben, die diese direkt im Bühnengeschehen aufnehmen.

Umweltzentrum mit neuem Kursangebot

Hanau (pm/mum). Das Umweltzentrum Hanau hat sein neues Kursangebot für Kindertageseinrichtungen, Schulen und Freizeitgruppen herausgebracht. Es ist für die nächsten zwei Schuljahre gültig. Neu im Angebot ist der Bereich Energie und Klima. Hier wird Wissen zu Themen wie Ressourcenschonung, Klimaerwärmung und Energie sparen praktisch und altersgerecht vermittelt. Kinder und Jugendliche können im Umweltzentrum oder in ihrer Einrichtung experimentieren, forschen und gestalten. Das gilt für die gesamte Themenbreite im Bereich Umweltbildung. Die Kurse sind altergemäß gestaltet für Kindergartenkinder bis zu Schülern der gymnasialen Oberstufe. Zum Kursangebot gehört es, Äpfel zu kelnern, chemische Experimente zu erleben, die Wassertiere der Kinzig zu erforschen, schwierige Begriffe wie Biodiversität oder Bildung für nachhaltige Entwicklung begreifbar zu machen oder gesunde Ernährung selbst zu versuchen. Broschüren sind erhältlich unter Telefon 0 61 81/3 04 91 48 und E-Mail umweltzentrum@hanau.de.



Kranzniederlegung zum Feuerwehr-Jubiläum

Im Rahmen der 150-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Hanau-Mitte fand am Sonntagvormittag eine Kranzniederlegung auf dem Hanauer Friedhof statt. Neben Oberbürgermeister Claus Kaminsky und Stadtverordnetenvorsteherin Beate Funck nahmen zahlreiche Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hanau und Großauheim teil. Der Vorsitzende des Vereins FFW Hanau-Mitte, Reinhard Prüssing, sprach am Grabmal von August Ferdinand Ludwig Sunkel Worte des Gedenkens für alle gestorbenen Kameraden aus. Oberbürgermeister Claus Kaminsky (Foto) erinnerte danach an Baukommissar Ludwig Sunkel, der die Gründungsjahre der Hanauer

Feuerwehr prägte und damals zum Oberkommandanten gewählt wurde. Er verstarb 1870 mit 47 Jahren. An seiner Beerdigung, so heißt es, sollen seinerzeit 7000 Menschen teilgenommen haben. Das habe schon damals die Wertschätzung der Bevölkerung für ihre Feuerwehr gezeigt. Auch die neue Straße die zur gerade frisch bezogenen Feuerwache im Lamboy führt, wurde nach ihm benannt. Seelsorger Heinrich Schwarz hob in seinem Worten den selbstlosen Einsatz der Wehrleute hervor, die nach dem Motto „Gott zu Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ handeln und immer da seien, wenn Hilfe benötigt werde.

hjk/Foto: Krosse